

Lichtenberg Studios

2014 4. Jahrgang Heft 29

Anna Sitnikova / Sergey Lauschkin





Russische Geschenke

69 Jahre nach der Befreiung Berlins durch die Rote Armee und zwei Gesellschaftssysteme später haben Anna Sitnikova und Sergey Lauschkin aus Jekaterinburg ein weiteres, allerdings ephemeres und humorvoll-intelligentes Kapitel des deutsch-russischen Verhältnisses an historischem Ort in Lichtenberg geschrieben. Ihr dreiwöchiger Aufenthalt in den Lichtenberg Studios mündete in diversen künstlerischen Eingriffen im Stadtraum des Bezirkes. Alles geschah blitzschnell, oft in der Dunkelheit und ohne Genehmigung sowie in dem Bewußtsein, dass am nächsten Tag der Ordnungssinn der Bürger oder einfach nur das Wetter den ortsbezogenen Hinterlassenschaften ein schnelles Ende setzen könnte.

Die beiden Künstler unterscheiden sich qua Geschlecht, in vielen Jahrzehnten qua Lebensalter und Erfahrung, aber auch in künstlerischen Hintergründen und Herangehensweisen. Gerade deswegen sind ihre gemeinsam und mit einfachstem Material umgesetzten Eingriffe an alltäglichen Orten so überzeugend: Dutzende Fahrradreflektoren, in den Nischen einer Mauer befestigt, leuchten wie Augen den Menschen zurück und erinnern gleichzeitig an die Fenster der Lichtenberger Plattenbauten, die in den Abendstunden vom Flackern der Fernseher erleuchtet sind. Aufgeblasene Latexhandschuhe, die das Victory-Zeichen formen, wurden mitten im Berufsverkehr an den Sitzbänken zweier S-Bahn-Stationen als freundlicher Gruß an die Berliner befestigt. Lange Fäden aus zusammengehakten Büroklammern reflektierten Sonne und Wasser an der Rummelsburger Bucht und wirkten wie Regen – oder wie ein neuer, äußerst durchlässiger und fragiler eiserner Vorhang. Minimale Manifestierungen nächtlicher Schatten von Betonblöcken und Straßenschildern mittels auf der Straße befestigtem Klebeband thematisierten die ständige Bewegung des Lichtes, die bildhauerische Qualität von Stadtmaterial und luden zur Reflexion über die Zeitläufte ein.

Allen Eingriffen gemeinsam war ihr freundlicher und offener Charakter, als ob er sich über das Wesen der beiden Künstler in ihre Arbeiten eingeschlichen hätte. Nach freud- und leidvollen Erfahrungen in der Vergangenheit und einem durch Vorurteile und Aggression geprägten gegenwärtigen Miteinander scheinen Sergey und Anna die idealen Role Models für eine echte Deutsch-Russische Freundschaft zu sein, die durch Kommunikation, Neugier und offene Augen geprägt ist. Ihre temporären Geschenke sind das Gegenteil von Mauern und Denkmälern und eine Ehre für den Bezirk. Udo Lindenberg sang schon Mitte der 80er: „In 15 Minuten sind die Russen auf dem Kurfürstendamm“ – ich bitte darum!

Max Sudhues, Berlin, Oktober 2014



Nöldnerplatz

Lückstraße
Türschmidtstraße



i
Info-Ruf

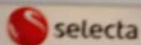


1

2

Friedrichsfelde Ost





Top Med. Michael Müller & Partner **VISTA VENTURE AG**

Unterstützt die Lebensqualität
Patienten, Fachpersonal und Sie

INNOVATIONEN
Wir helfen uns!
Mittels innovativer Produkte
...um Ihre Lebensqualität zu verbessern und Sie zu unterstützen

Wir helfen Sie zu unterstützen. **Wieder - 49 81376-8**
Wieder - 49 81376-8
www.vista-venture.de

Facebook: [www.facebook.com/vista.venture](#)































Impressum

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur des Bezirksamtes Lichtenberg unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters von Lichtenberg Andreas Geisel.

Herausgeber/Gestaltung: Uwe Jonas

Fotos: Max Sudues

© 2014 Anna Sitnikova, Sergey Lauschkin, Max Sudhues, Uwe Jonas

Kontakt: info@lichtenberg-studios.de

Berlin 2014



„Sie kommen uns besuchen, einfach nur mal so auf Kaffeechen und Kuchen und 'n Fläschchen Pikkolo ein Wessi spricht: Ey, vergessen Sie nicht der Russe, der ist schlecht!
Ich frag: Welcher denn? Das sind doch mehrere - Tja, da hätt ich ja nun auch wieder recht...‘

Udo Lindenberg

69 Jahre nach der Befreiung Berlins durch die Rote Armee und zwei Gesellschaftssysteme später haben Anna Sitnikova und Sergey Lauschkin aus Jekaterinburg ein weiteres, allerdings ephemeres und humorvoll-intelligentes Kapitel des deutsch-russischen Verhältnisses an historischem Ort in Berlin-Lichtenberg geschrieben.

Lichtenberg-Studios.de